Telegraphische Nachrichten.

Karlsruhe, 14. Sept. Se. Maj. **der Kaiser**, welcher in vortrefflichem Wohlsein vom Manöver zurückkehrte, besuchte nach der Tafel mit den großherzoglichen Herrschaften und den übrigen hier anwesenden Fürstlichkeiten die Schauspielvorstellung und wohnte derselben bis zum Schlusse bei. Gestern empfing Se. Majestät **den Prälaten Doll und den Präsidenten** des Oberkirchenraths, Stoeßer.

New-York, 14. Sept. In zahlreichen Eisenwerken Pennsylvaniens, die eine Zeit lang gefeiert hatten, ist die Arbeit wieder aufgenommen worden.

Marseille, 14. Sept. Heute kamen hier 7 Choleratodesfälle vor.

Deutsches Reich.

—t. **Berlin**, 14. Sept. Es hat befremdet, daß weder über die Abberufung des Generalkonsuls Rohlfs von seinem Posten in Sansibar noch über die Bestellung seines Nachfolgers, des bisherigen deutschen Konsuls in Kanton in China, Travers, bis jetzt etwas Offizielles verlautbart ist. Der Grund für die Verzögerung dürfte darin zu suchen sein, daß seit der Abreise Rohlfs' die politischen Verhandlungen mit dem Sultan von Sansibar nicht durch die Hände des Hrn. Travers, sondern durch die der Kommandanten des vor Sansibar liegenden deutschen Geschwaders gegangen sind. Mit der Wiederherstellung des regelmäßigen diplomatischen Verkehrs dürfte auch die offizielle Bekanntmachung über die Bestellung des Hrn. Travers nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Wie für den Bau des **Nord-Ostsee-Kanals**, bezüglich dessen eine Vorlage an den Reichstag beschlossene Sache ist, hat sich die Regierung dafür entschieden, auch vor den preußischen Landtag mit einer Kanal-Vorlage zu treten. Die Vorlage wird, wie schon bekannt, umfassen den Kanal von Dortmund nach der unteren Ems, die Verbindung der Oberspree mit der mittleren Oder und die Erweiterung des Friedrich Wilhelms-Kanals. Für diese Pläne sind die technischen Vorarbeiten vollkommen abgeschlossen, sodaß nach Genehmigung der erforderlichen Mittel und Erfüllung der übrigen Bedingungen mit dem Bau unmittelbar vorgegangen werden könnte. Dagegen unterliegt die geplante Fortführung des Dortmunder Kanals an den Rhein und Anschluß an die Rhein-Häfen Ruhrort und Duisburg sowie die Verbindung der Oder mit dem Kohlenrevier noch umfassenden technischen Vorarbeiten.

Es ist sehr bezeichnend, mit welcher Ungeduld gerade diejenigen Parteien sich mit den Sonntagsarbeitsermittelungen beschäftigen, welche eine solche Enquête am entschiedensten bekämpft haben, und noch bezeichnender, daß sie dabei zu ganz entgegengesetzten Auffassungen gelangen. Die „Germania" versichert, es werde ja immer klarer, daß die vom Reichskanzler angeordneten Erhebungen gegen ein Verbot der Sonntagsarbeit gerichtet seien. Die „Kreuzzeitung" aber findet die bisherigen Resultate der Enquête sehr erfreulich und betrachtet den Boden für ein gesetzgeberisches Vorgehen in ihrem Sinne schon als fast sicher gewonnen. Man wird sich dies merken müssen für den Fall, daß das Blatt, wenn das Schlußergebniß etwa anders ausfällt, seine Meinung wieder ändern sollte. Im übrigen erhellt aus der Divergenz der Hauptorgane des Centrums und der konservativen Partei am besten, wie unklar und unzuverlässig die bisher über den Ausfall der Erhebungen vorliegenden Mittheilungen sein müssen. Jedenfalls aber sind sie unvollständig und deshalb zur Bildung eines Urtheils durchaus unzureichend. Man thäte jetzt, nachdem die Sache einmal im Gange ist, unseres Erachtens besser, mit absprechenden Erörterungen zu warten, bis ein Gesammtüberblick über das Gesammelte möglich ist. Und dazu wird man sich noch eine gute Weile in Geduld fassen müssen; denn die Sichtung des ungeheuren Materials im Reichsamt des Innern wird eine Art Herkulesarbeit sein. Was bisher in die Oeffentlichkeit dringt, ist meistens ein so ungeordnetes Durcheinander, daß es die zur Debatte stehenden Fragen kaum aufzuhalten vermag.

---

* Für die nach § 70 des Reichs-Militärgesetzes vom 2. Mai 1874 und nach § 2 zu 2, Theil II. der Wehrordnung vom 28. Sept. 1875 zur Mitwirkung bei der militärischen Kontrolle verpflichteten **Polizei- und Gemeindebehörden** ist eine neue Anweisung über die Führung der Kontrolle ausgearbeitet. Diese Anweisung enthält vier Abschnitte, deren erster von den Arten der Militärpapiere und den Gesichtspunkten handelt, nach welchen bei Prüfung derselben zu verfahren ist. Im zweiten Abschnitte sind die Grundsätze behandelt, nach welchen mit denjenigen innerhalb der Altersgrenze von 20—42 Jahren befindlichen Personen zu verfahren ist, welche keine Militärpapiere haben. Der dritte Abschnitt führt die Grundsätze auf, nach welchen mit denjenigen Personen zu verfahren ist, welche zwar giltige Militärpapiere haben, sich aber über Erfüllung der Melde- oder Gestellungspflicht nicht ausweisen können. Der vierte Abschnitt enthält Vorschriften zur Sicherung der Strafvollstreckung der wegen Verletzung der Wehrpflicht ergangenen Erkenntnisse und zur Kontrolle über die Militärverhältnisse der Einwanderer. Des weiteren sind auch Anweisungen für die anderen Behörden in Aussicht genommen, welche die Kontrolle möglichst sicher zu stellen geeignet sind; so sollen die mit der Führung des Meldewesens betrauten Behörden und Beamten von allen neuanziehenden (20—42 Jahre alten) männlichen Personen einen Ausweis über ihre Militärverhältnisse verlangen, ferner sollen die Militärverhältnisse aller wehrpflichtigen Personen geprüft werden, welche einen Paß nach dem Auslande nachsuchen. Die Gendarmen, Polizei- und Sicherheitsbeamten haben ihre besondere Aufmerksamkeit auf die Prüfung der Militärverhältnisse der bei der Revision von Herbergen und Gastwirthschaften angetroffenen und der auf der Wanderschaft befindlichen Personen zu richten; desgleichen sollen die Vorstände der Landarmen- und Besserungsanstalten die Militärverhältnisse der Insassen prüfen, wie auch die Vorstände der Arbeiterkolonien in gleicher Richtung zu wirken ersucht werden sollen, und zur Vermeidung der Aufnahme verstorbener Personen in die Rekrutirungsstammrollen soll darauf gehalten werden, daß die Stammrollenführer die Auszüge aus den Sterberegistern der Standesbeamten jahrgangsweise in besondere Belagshefte bringen und letztere sorgfältig aufbewahren. Die in dieser Weise angeordnete Regelung des Kontrollwesens dürfte zum Zweck wie zur Folge haben, daß die Zahlen der unermittelt gebliebenen Militärpflichtigen und der außer Kontrolle gebliebenen Mannschaften des Beurlaubtenstandes sich wesentlich verringern.

* **Eine neue Blüthe von ultramontanem Patriotismus**, ein würdiges Seitenstück zur Verherrlichung der französischen Herrschaft in Saarlouis durch den dortigen katholischen Pfarrer, hat nach schlesischen Blättern auf der gleiwitzer Katholikenversammlung ein Rechtsanwalt Dr. Stephan geliefert. Derselbe stellte die Kriege Friedrichs des Großen auf eine Stufe mit den Raubkriegen Ludwigs XIV. und Napoleons I. und erlaubte sich dabei die Bemerkung: „Leider ist unsere Heimathprovinz Schlesien auf dem Wege ungerechter Kriege von Preußen erworben worden." Hr. Stephan äußerte ferner bei einer Kritik unserer kirchenpolitischen Gesetze: „Ein Drittel der Bevölkerung schmachtet unter den Maigesetzen. Es wird uns die Vaterlandsliebe aus dem Herzen gerissen." Das scheint allerdings bei diesem Herrn sehr gründlich geschehen zu sein.

* Zwischen der **deutschen Regierung** und der Direktion des „Vulkan" in Stettin ist, wie die „Neue Stett. Ztg." meldet, ein Vertrag zur Erbauung eines gepanzerten Kreuzers als Ersatzschiff für die „Elisabeth" abgeschlossen worden. Der Kreuzer soll in zwei Jahren fertiggestellt sein.

Halle, den 15. September.

— In der gestrigen geschlossenen Stadtverordnetensitzung gelangte die Erwerbung zweier Hausgrundstücke in der Taubenstraße zur Vorlage. Wie von uns bereits erwähnt, handelt es sich um das Schumann'sche Grundstück und einen Theil der Finger'schen Besitzung. Der Erwerb des ersteren würde nach Niederlegung der Baulichkeiten zur Verschönerung des Vorplatzes zur Schule von Werth sein, jedoch verhielt sich die Majorität der Versammlung angesichts des geforderten hohen Preises der Vorlage gegenüber vorläufig ablehnend. Zu einer Beschlußfassung kam es weder in dieser Angelegenheit noch bezügl. des Erwerbes des zur Fluchtlinienregulirung nothwendigen Finger'schen Grundstücks. Es wurde eine nochmalige Lokal-Besichtigung und Prüfung der Nothwendigkeit des Ankaufs empfohlen. Zur Sicherung der Wassergewinnung wurde der Ankauf von Grundstücken in der Beesener Aue genehmigt. Wie von uns ebenfalls schon mitgetheilt, soll durch diesen Grundstückerwerb der Gefahr vorgebeugt werden, daß auf den dortigen Grundstücken Ziegeleien errichtet werden. Endlich wurde die definitive Anstellung eines Polizeisergeanten genehmigt; die übrigen Gegenstände mußten vertagt werden.

— Nächsten Donnerstag hält der Verein der Liberalen in Halle und Saalkreis nach der Sommerpause seine erste Monatsversammlung. Den Hauptgegenstand der Besprechung werden naturgemäß die bevorstehenden Landtagswahlen bilden. Die Versammlung findet in der Dresdener Bierhalle statt.

— Wie uns mitgetheilt wird, hat unser Landsmann, der Pianist Hr. Gustav Berger, bekanntlich ein Schüler Liszt's und Jadassohns, die Absicht, im Laufe des kommenden Wintersemesters in Leipzig, Breslau und hier zu konzertiren. Bei einem Besuche, den der junge Künstler im verflossenen Sommer Franz Liszt abstattete, soll sich dieser über Bergers polyphone Kompositionen sehr vortheilhaft ausgesprochen haben.

— „Zum Rennplatz!" war auch gestern nachmittag für Tausende die Loosung. Schon lange vor Beginn des Rennens waren die Billet-Ausgabestellen in der Bernburgerstraße blockirt, immer neue Massen wälzten sich heran und unaufhörlich führte die für gestern verdoppelte Anzahl der Straßenbahnwagen weitere Mengen herbei. Das Wetter war auch diesem zweiten vom Cirkus Corty-Althoff veranstalteten Rennen äußerst günstig. Wenn auch das Programm das nämliche wie das des ersten Tages war, der Verlauf des Rennens war ein wesentlich verschiedener und das Bemühen der Theilnehmer, am ersten Tage versagt gebliebene Lorbeeren zu erringen, unverkennbar. Wiederum blieb beim Herren-Flach-Rennen Mirza, engl. Vollblutstute, Reiter Hr. Thaler, siegreich, während beim Galopprennen mit schweren Zugpferden diesmal Hrn. Bohrmanns Fatinitza an der Spitze blieb. Obwohl bei dem sich hieran anschließenden Damen-Flach-Rennen Darius, ostpr. Schimmelwallach, von Frl. Walter zuletzt angeritten wurde, übernahm er doch nach hartem Kampfe mit Gout'dor die Führung und siegte um anderthalb Längen. Im **Rennen mit 2räderigen Gigs** schlug **diesmal Lord**, ostpr. Fuchswallach, Fahrerin Frau Rost, die Rappstute Olga mit Leichtigkeit. Beim Jockey-Rennen führte Gout'dor abermals vom Platze und blieb siegreich; beim Wettfahren mit römischen Streitwagen errang sich Hr. Loschinsky in heißem Kampfe mit Hrn. Lee den Sieg um einen guten Kopf. Wie am ersten Tag so zeichnete sich beim **Trabrennen mit** schweren Zugpferden auch gestern Hrn. Bohrmanns braune Stute aus und siegte scheinbar mühelos. Bei der Schnitzeljagd verstand Frl. Walter durch geschicktes Anreiten den Fuchs zu stellen. — Die Cirkusgesellschaft wird uns, wie bekannt, leider in den nächsten Tagen schon verlassen, um nach Magdeburg überzusiedeln. Die letzte Vorstellung ist auf den Donnerstag festgesetzt. Ein sehr interessanter Abend dürfte morgen, Mittwoch, noch zu erwarten sein. Diese Vorstellung ist zum Benefiz für die Geschwister Althoff bestimmt, die uns durch ihre vielseitigen Künste so oft erfreut haben. Das Programm des Abends ist ein Festprogramm im wirklichen Sinne des Wortes. Es weist eine wahre Fülle der hervorragendsten Nummern auf. U. a. kommen in dieser Vorstellung 65 der edelsten Pferde in Glanzstücken zur Verwendung.

— **Wir erhalten Kenntniß von einer Idee**, deren erfolgreiche Durchführung in mehrfacher Hinsicht lebhaft zu wünschen ist. Der Hallesche Reiterverein beschäftigt sich mit dem Plane, auf der Rennbahn bei Giebichenstein, die der Cirkus Corty-Althoff für seine Zwecke hat einrichten lassen, demnächst ein wirkliches Pferderennen, wie wir sie auf den Rennplätzen zu sehen gewohnt sind, zu veranstalten. Ein solches Schauspiel ist in unserer Stadt bekanntlich, da wir nicht den Vorzug haben, eine Kavalleriegarnison zu besitzen, seit vielen Jahren nicht geboten worden und schon aus diesem Grunde ist der Plan zu begrüßen. Ein weiterer Anlaß hierfür ist, daß der gesammte Ueberschuß der Veranstaltung der Kapitalsammlung zur Halleschen Waisenstiftung zufließen soll. Hr. Zimmermstr. Werther, der Eigenthümer der Einrichtung des Rennplatzes, hat sich in uneigennützigster Weise bereit erklärt, die Baulichkeiten für diesen Zweck stehen zu lassen und ihre unentgeltliche Benutzung zu gestatten, sodaß durch diesen Umstand insbesondere ein gutes finanzielles Ergebniß sich erwarten läßt. Als Renntag ist zunächst Sonntag der 27. Sept. in Aussicht genommen. Weiteres hoffen wir in Kürze mittheilen zu können.

— Der Karneval-Verein „Eule" hat seinen Festplan für das Winterhalbjahr 1885/86 bestimmt. Derselbe besagt folgendes: Mittwoch, den 14. Okt.: Damen- und Herren-Sitzung mit Einführung Sr. Tollität des Prinzen Karneval V. Mittwoch, den 18. Nov.: V. Stiftungsfest, Damen- und Herren-Sitzung mit Festessen. Mittwoch, den 2. Dez.: Fest-Damen- und Herren-Sitzung. Montag, den 28. Dez.: Weihnachtsfeier, Damen- und Herren-Sitzung mit Bescheerung an arme Kinder. Mittwoch, den 6. Jan.: Damen- und Herren-Sitzung. Mittwoch, den 20. Jan.: Ordens-Kapitel, Herren-Sitzung. Mittwoch, den 10. Febr.: Großer Kostümball. Freitag, 12. Febr.: Katerfrühstück und Kappenfahrt. Mittwoch, den 24. Febr.: Strolchfest (nur für Herren). Dienstag, 9. März: Damen- und Herren-Sitzung, Fastnachten. Mittwoch, den 29. März: Zum Schluß der Wintersaison 1885/86: Damen- und Herren-Sitzung mit Abschied des Prinzen Karneval V.

— Gestern abend feierte der durch gute theatralische Aufführungen sich auszeichnende Verein „Euterpia" im Neuen Theater sein 5. Stiftungsfest, zu dem sich außer den Mitgliedern auch zahlreiche Gäste eingefunden hatten. Nach einleitenden Konzertnummern der Halle'schen Kapelle folgte ein von einer Dame vorgetragener, auf die Feier bezüglicher Prolog, dem sich die Aufführung des vieraktigen Schwankes von Rud. Kneisel „Der liebe Onkel" anschloß, welches an komischen Situationen und drastischen Verwickelungen reiche Stück durch flottes Spiel sämmtlicher Mitwirkenden sehr gelungen zur Darstellung gebracht wurde. Die Vertreter der Hauptrollen ehrte das Publikum durch mehrfachen Hervorruf. Mit Ballvergnügen fand das Fest seinen Abschluß.

— Die seit Beginn dieser Woche im Welt-Panorama (Kaiser Wilhelmshalle) zur Darstellung gebrachte neue Bilderreihe, Frankreich und insbesondere Paris nebst Umgebung, bietet dem Beschauer ein naturgetreues, lebenswahres Bild von dem Wogen und Treiben der französischen Riesenstadt, ihren großartigen Bau- und Kunstdenkmälern, und dem nicht minder prachtvollen Versailles mit seinen herrlichen Wasserkünsten und seinem berühmten Schlosse, dessen Inneres, namentlich die Spiegelgallerie und den Gemäldesaal, man in Wirklichkeit zu bewundern glaubt. Nicht minder fesselt den Blick die Ansicht des Schlosses Trianon, des Lieblingsaufenthalts der unglücklichen Königin Marie Antoinette, sowie der Thronsaal im Palais Luxembourg, das Schlafzimmer des Papstes Pius VII. in Fontainebleau, das Louvre-Museum mit seinen Statuen, die berühmte Straße Rivoli und der Triumphbogen. Weiter erwähnen wir den Speisesaal im pariser Grand Hotel, dessen luxuriöse Ausstattung ihres Gleichen sucht. Auch von der pariser Weltausstellung 1878 werden einige Ansichten vorgeführt, so u. a. der stark bewachte Pavillon der französischen Krondiamanten und die Ausstellung der deutschen Kunstwerke. Kurz, fort und fort ein wechselvolles Bild von Frankreichs Haupt- und des Kontinentes zweiter Weltstadt. Zum Schluß bietet sich Gelegenheit, die Reise der „Hertha" um die Erde (mit dem Prinzen Heinrich an Bord) im Bilde zu durchleben. Hochbefriedigt von dem Gesehenen geht jeder Besucher von dannen, weshalb wir nicht verfehlen wollen, unseren Lesern wiederholt den Besuch des Welt-Panoramas in empfehlende Erinnerung zu bringen. Mit Anfang nächster Woche wird die Schweiz mit ihrer Alpenwelt nebst einer Besteigung des Montblanc gezeigt werden.

— Aus Anlaß des Vieh- und Jahrmarktes war der Verkehr auch auf dem Bahnhofe ein außergewöhnlich starker. Die mit den Frühzügen in 2. und 3. Wagenklasse eingetroffenen Besucher konnten, da sie mit Zurückbillets versehen waren, nicht gezählt werden, dagegen wurden in der Zeit zwischen 1 und 2 Uhr nachmittags 5074 Personen 4. Klasse expedirt. Der Hauptverkehr betraf nur die nächstgelegenen Stationen: Peißen 50, Reußen 164, Hohenthurm 114, Landsberg 103, Teicha 172, Wallwitz 133, Nauendorf 242, Könnern 119, Schlettau 392, Teutschenthal 416, Ammendorf 299, Merseburg 720, Niemberg 137, Dieskau 246, Gröbers 344.

— Der Halleschen Maschinenfabrik und Eisengießerei ist ein Patent ertheilt auf „Neuerung an Sichtemaschinen." (Kl. L. Nr. 33,328.)

— Bei einer Spazierfahrt ging gestern nachmittag Hrn. Fabrikant M. in der Thurmstraße das Pferd durch; das Gefährt warf um und Hr. M. gerieth mit seinem Sohne, der mit im Wagen saß, unter letzteren, sodaß beide nicht unerhebliche Verletzungen, Hr. M. besonders am Kopfe, erlitten. Im kritischsten Augenblicke gelang es einem Geschirrführer der Sülzner'schen Fabrik, in deren Nähe der Unfall stattfand, das scheugewordene Pferd zum Stehen zu bringen und die Fahrer aus ihrer üblen Lage zu befreien.

— Am Eingange des Steinwegs vom Franckeplatz aus fiel heute früh ein auf dem Wege zu seiner Arbeitsstelle in der Taubenstraße befindlicher Cigarrenarbeiter plötzlich zu Boden. Ein Herzschlag hatte dem Leben des noch jungen Mannes ein jähes Ende bereitet.

— Auf dem Jahrmarkte explodirten gestern eine Anzahl der bekannten kleinen Luftballons, wodurch u. a. ein in der Nähe des betreffenden Händlers stehender Landmann erheblich im Gesichte verletzt wurde, sodaß er in der kgl. Klinik ärztliche Hilfe suchen mußte.

Handelskammer.

Für Flachs, Flachsheede, Werg, Hanf, Hanfheede und Hanfgarn im Verkehr zwischen gewissen russischen Stationen einerseits und deutschen Stationen andererseits ist ein neuer Frachttarif erschienen, welcher mit dem 15. Okt. d. J. in Kraft tritt. Derselbe kann auf dem Geschäftszimmer der Handelskammer eingesehen werden.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

§§ **Magdeburg**, 14. Sept. Laut Kassenbericht betrugen die Einnahmen der „Deutschen Reichsfechtschule" vom 1. Juli bis 31. Aug. 25,054 M., sodaß das Gesammtvermögen bis heute auf 541,318 M. angewachsen ist. Für die Reichswaisenhäuser wurden verausgabt: für Lahr 108,078 M., für Magdeburg 31,985 M., für Schwabach 18,000 M. Die Eröffnung des Reichswaisenhauses hierselbst, dessen Bau nahezu vollendet ist, wird in Rücksicht auf vollkommene Austrocknung des Hauses für den Beginn des Sommerschulhalbjahres in Aussicht genommen. Dasselbe wird als Inschrift die Bezeichnung „II. Deutsches Reichswaisenhaus" erhalten.

—v **Weißenfels**, 14. Sept. In den am Freitag im Ständehause hierselbst abgehaltenen Versammlungen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zur gutachtlichen Aeußerung in betreff der reichsgesetzlichen Regelung der Beschäftigung gewerblicher Arbeiter an Sonn- und Feiertagen, in drei Zeitabschnitten abgehalten, wurden die Betheiligten aus Fabriken und industriellen Anlagen, dem Handelsstande und dem Handwerkerstande getrennt gehört. Ein greifbares Ergebniß wurde nicht erzielt, wohl aber war das indirekte Votum aller Betheiligten, daß ein puritanischer Sonntag für unsere Verhältnisse nicht passend sei. — Der gestrige Viehmarkt zeigte sonderliche Resultate nicht auf. Pferde waren nur 5 Stück vorhanden, Rinder 157 und größere Schweine 218 Stück. Korbschweine waren in größeren Posten vorhanden, ein besonders reger Umsatz aber nicht zu bemerken. — Am Sonnabend erhängte sich im hiesigen Rathshofe der in Giebichenstein wohnende frühere hiesige Dienstmann Hartung. Nahrungssorgen scheinen den Armen in den Tod getrieben zu haben.

± **Nordhausen**, 14. Sept. Der regierende Fürst Georg von Schwarzburg-Rudolstadt, Generallieutenant à la suite der Armee, weilte gestern und heute hierselbst und begab sich heute mittels Wagen zum Manöver. Der kommandirende General Graf v. Blumenthal hat sein Hauptquartier in Ellrich aufgeschlagen. Morgen ist Brigade-Manöver in den romantischen Harzbergen. — Am 12. Okt. beginnt am hiesigen Landgericht die dritte diesjährige Schwurgerichtsperiode. Vorläufig sind die Verhandlungsgegenstände für die erste Woche festgesetzt. Den ersten Tag wird die Machlitt'sche Brandstiftung verhandelt, den zweiten Tag der John'sche Raubmordversuch, dann ein Kindesmord. Für die Verhandlung gegen Hornickel aus Uftrungen, welcher der Anlegung des großen uftrunger Brandes am 14. Mai d. J. beschuldigt wird, sind zwei Tage in Aussicht genommen; es sind nahezu 60 Zeugen geladen. Es werden noch einige Anklagen vorbereitet, u. a. der Hartmann'sche Mordprozeß (Weißenborn).

⌗ **Schönebeck**, 14. Sept. Am Mittwoch fuhr der Schiffer U. aus Aken mit dem Schleppkahn 751 hinter Raddampfer Nr. 2 der vereinigten Schiffer unterhalb Frohse am Drachenberg, 28" tief beladen, auf einen mitten im Fahrwasser der Elbe liegenden großen Stein, sodaß der Boden des Fahrzeuges stark angeborsten wurde und das Wasser hindurchdrang. Da schnell Hilfe zur Hand war, gelang es, die Ladung, bestehend in 400 Centner Roggen, in einen andern Kahn überzuladen, sodaß bedeutende Verluste nicht entstanden sind. — Am Donnerstag verunglückte auf dem Bahnhofe in Eickendorf ein Arbeiter, indem er zwischen die Wagenpuffer gerieth und ihm die Brust gequetscht wurde. Der Unglückliche verstarb alsbald.

♋ **Kelbra**, 11. Sept. Gestern abend gab in Tilleda ein als Trunkenbold geltender Mensch aus Rache auf seinen Dienst-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850916034/fragment/page=0001

herrn mit einem Gewehr einen Schuß ab und verwundete den Betreffenden am rechten Oberschenkel und am rechten Arm. Der Mensch wurde verhaftet. — Vorgestern sprang ein 17jähriges Mädchen in dem nach hier eingepfarrten Altendorf in die Helme, wurde aber von einem Knecht wieder herausgezogen und in die elterliche Wohnung gebracht, wo es schwer krank daniederliegt. An derselben Stelle fand man später den Leichnam eines neugeborenen Kindes. Die ganze Sache ist noch dunkel. — Unser Jahrmarkt am 8. u. 9. war nicht so stark besucht, als sonst. Es sind auch mehrere Diebstähle vorgekommen; eine Frau konnte von dem Gendarm überführt werden. — In Bedra belud ein Oekonom seinen zweispännigen Kuhwagen auf dem Felde. Plötzlich zogen die Kühe an, der Mann stürzte herab und brach das Genick, sodaß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

§ **Kelbra,** 12. Sept. Zu meinem gestrigen Berichte bemerke ich noch zu der Affäre in Tilleda, daß der Arbeiter Plötzke seit einiger Zeit aus der Arbeit bei Hrn. Rohrbach wegen Trunkenheit entlassen war. Rachedürstend lauerte er, sein mit Rehposten geladenes Gewehr im Arm, vorgestern abend, gegen ½10 Uhr, Hrn. Rohrbach auf und feuerte aus einer Entfernung von 10 Schritten auf denselben. Hrn. R. drangen einige Posten in den rechten Oberschenkel, den Unterleib und eines fuhr durch die rechte Hand. P. begab sich eiligst nach seiner Wohnung, lud das Gewehr von neuem und drohte jeden niederzuschießen, der sich ihm nähere. Am Morgen flüchtete er durch seinen Hof nach Sittendorf zu, worauf eine allgemeine Hetzjagd auf ihn begann, doch wagte sich niemand an den Menschen heran, da er alles zu erschießen und zu erstechen drohte. Schließlich gab der Verwalter einen Schuß auf ihn ab, von dessen Ladung einige Schroten dem P. in den Hinterkopf drangen. P. wurde dann ergriffen, gefesselt und in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß gebracht. — Gestern traf Hr. Prof. Dr. Euler hier ein, um den Turnunterricht der höheren Bürgerschule zu inspiziren. Leider verhinderten dies unaufhörliche Regengüsse. Durch Hrn. Rektor Greiner wurde dem Herrn Professor wenigstens der außerhalb der Stadt belegene Turnplatz gezeigt. Derselbe hat leider nur wenig Geräthe aufzuweisen, da diebische und Flegel-Hände sich oft daran vergreifen.

-ms. **Kassel,** 14. Sept. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Schreiner Pfankuch hier hatte auf heute abend in die Wachenfeld'sche Reitbahn eine große öffentliche Versammlung mit freier Diskussion einberufen, in welcher er namentlich über die Arbeiterschutzgesetze zu sprechen beabsichtigte. Die Versammlung wurde indeß vorher verboten. — Vorgestern ist im nördlichen Kurhessen und den angrenzenden hannoverischen und westfälischen Gebieten ein schweres Gewitter niedergegangen. — Gestern ist die Ludovica Hoffmann aus der Haft entlassen worden. Bekanntlich war ihr ein Jahr der wegen des Pistolenattentats auf ihren früheren Geliebten, Hauptmann Windeck, zuerkannten Strafe im Wege der Gnade erlassen.

— Der Oberbürgermeister von Zwickau, Hr. Streit, feierte am 13. d. unter allseitiger Theilnahme der Bürgerschaft sein fünfundzwanzigjähriges Amtsjubiläum als solcher. Die Gratulationscour eröffnete der städtische Festausschuß, welcher dem Jubilar zugleich die von Hrn. Baurath Dr. Mothes entworfene prächtige Urkunde über Verleihung des Ehrenbürgerrechtes der Stadt, sowie die Eröffnung des Beschlusses des Stadtverordneten-Kollegiums über eine ansehnliche — wohlverdiente — Gehaltszulage überbrachte, während als Festgabe der Mitglieder des Rathes und des Stadtverordneten-Kollegiums ein prachtvoller antiker Schreibtisch mit prächtigem Aufsatz, das Niederwald-Denkmal darstellend, sowie mehrere von Hrn. Professor Försterling in Dresden in künstlerischer Vollendung gemalte Aquarellen der hauptsächlichsten städtischen Gebäude und der Stadtgeschichte dargebracht wurden. Auch das Präsidium des Landtags ehrte den Jubilar durch eine Beglückwünschungsadresse. Während des Festmahls am Nachmittag überreichte Hr. Kreishauptmann v. Hausen im Allerhöchsten Auftrage das Komthurkreuz zum Verdienstorden.

Vermischtes.

— [Wie unser Kaiser] augenblicklich der älteste Offizier, auch den Jahren nach, in der deutschen Armee ist, so ist er auch der älteste General, denn sein Patent als Generalmajor datirt vom 30. März 1818, und der oberste Kriegsherr würde somit in der Lage sein, im Jahre 1888 sein siebzigjähriges Jubiläum als preußischer General zu feiern, wenn ihm — was wir wünschen und hoffen — ein so langes Leben beschieden wird, wie dem vor einigen Tagen verstorbenen Generallieutenant Baeyer. Das achtzigjährige Dienstjubiläum, ein in der preußischen Armee kaum dagewesener Fall, würde der Kaiser aber schon ein Jahr früher feiern können, denn am 22. März 1887 werden es achtzig Jahre, daß Kaiser Wilhelm als Fähndrich in die Garde eintrat.

— [Ihr Landaufenthalt.] Die Abende und Nächte verbringt sie in einem mit Marmor getäfelten Raume, der die Hitze nicht zuläßt. An schönen Tagen promenirt sie im saftigen Grün, auf den schattigsten Wiesen, wenn im geringsten eine Abnahme der Temperatur wahrzunehmen, bringen geschäftige Diener seine wollene Hüllen für sie. Täglich besucht sie ein Arzt, um nach ihrem Befinden zu fragen, ein halbes Dutzend Diener ist mit ihrer Pflege betraut. Von Zeit zu Zeit empfängt sie Besuche, die ihr in schwungvollen Worten ihre Bewunderung ausdrücken. Im Hintergrunde des Gartens, in einer Felsengrotte, pflegt sie zu baden, doch muß vorher das Wasser strenge geprüft werden, um sie keiner Gefahr auszusetzen. Die also Gepflegte und Gehütete ist die Stute „Blossom", der Stern des — „Epsom-Rennens."

— [Englischer Reisepöbel] Ueber eine der frankfurter Primadonna Frau Schröder-Hanfstängl kürzlich widerfahrene grobe Insulte wird der Frkf. Z. Folgendes berichtet: Die Künstlerin, welche ihren Landaufenthalt in Oberursel genommen hat, fuhr mit dem 11-Uhr-Zuge nach Frankfurt. Eine ihrer Schülerinnen, Frl. Seldner aus New-York, begleitete sie. Im Coupé befand sich eine Engländerin, welche stehend eine Menge kleiner Reiseeffekten auf sämmtlichen Plätzen ausgebreitet hatte. Höflich ersuchte sie Frau Schröder-Hanfstängl, Plätze für sie und ihre Begleiterin zu räumen, und versuchte, als dies nicht geschah, einige Sachen weiter zu schieben. Aber ohne weitere Erklärung versetzte ihr die englische Dame einen derben Schlag ins Gesicht. Frau Schröder-Hanfstängl meldete telegraphisch von Rödelheim aus den Vorfall dem Polizeipräsidium in Frankfurt. Als der Zug in Frankfurt einfuhr, wurden die Damen bereits von Herrn Polizeirath v. Hake und einem Schutzmann erwartet. Nach Vernehmung der Betheiligten wurde die englische Dame in Haft genommen.

— [Mord und Selbstmord im Zuchthause.] Man schreibt dem Goth. Tgbl. über den von uns schon kurz mitgetheilten Mord auf der als Zuchthaus benutzten Veste Plessenburg in Franken noch folgendes: Am 31. Aug. begab sich der als Wollhaspeler beschäftigt gewesene Sträfling Röder nach dem Abort, wohin ihm der wegen Raubes und Mordversuchs zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilte Sträfling Oettinger, welcher ebenfalls im Wollsaale beschäftigt war und mit dem ermordeten Röder schon längere Zeit in einem unfriedlichen Verhältnisse lebte, folgte, um sich alsbald auf sein Opfer zu stürzen und dasselbe niederzustechen. Auf das Geschrei des Gestochenen eilte ein Aufseher herbei, der dem Mörder drei Säbelhiebe auf die Schulter versetzte. Letzterer aber sprang mit dem blutigen Messer in den Saal und schrie: „Den Ersten, der herkommt, steche ich nieder!" Durch zwei bewaffnete Aufseher endlich in Arrest gebracht, gab Oettinger vor, daß er sich selbst verletzt habe, und so sollte er durch einen Aufseher in das Spital gebracht werden. Auf dem Wege dorthin schwang sich der Mörder plötzlich auf die Brüstung des Ganges und stürzte sich in die Tiefe, wo er mit zerschmettertem Kopfe und zerbrochenen Beinen liegen blieb. Beim Sprung erfaßte ihn der Aufseher noch am Beine, um ihn zu halten, allein er mußte ihn sogleich wieder loslassen, weil er sonst mit hinabgerissen worden wäre.

Todesfälle.

** In Berlin starb gestern (14.) einer der bedeutendsten Kirchenkomponisten der Jetztzeit, Friedrich Kiel. Im Jahre 1821 in Puderbach im Nassauischen geboren, zeigte Kiel frühzeitig schon große Begabung für Musik, hatte aber sehr wenig Gelegenheit, sich auszubilden. Erst im 15. Jahre konnte er der Kunst größeren Eifer zuwenden. Als er 1843 nach Berlin kam, um unter Dehns Leitung in allen strengen Formen heimisch zu werden, begann seine eigene künstlerische Wirksamkeit. Er veröffentlichte hier einige Kompositionen; unten denen „Variationen und Fuge" sofort die Aufmerksamkeit der Kunstkreise erregten, und bald zählte Kiels Name zu den geachtetsten unter den jüngeren Komponisten. 1862 führte der Sternsche Gesangverein sein erstes „Requiem" auf, ein Quartett A-moll für Klavier und Streichinstrumente, das bald folgte, fand in allen Kreisen begeisterte Aufnahme; 1866 ward seine Missa solemnis von dem erwähnten Vereine aufgeführt, 1874 sein herrliches Oratorium „Christus," und vor einigen Jahren ein zweites „Requiem" in As. Zu gleicher Zeit erschienen von ihm Walzer für Streichquartett, mehrere Quartett-Chöre u. s. w., die alle seinen Ruhm nach allen Zonen trugen. Seit den letzten fünf Jahren begann der edle Meister zu kränkeln. Er war nie von starker Konstitution, dabei ein leidenschaftlicher Bergsteiger; er führte fast alljährlich gefährliche Gletscher-Partien in der Schweiz aus (er war u. a. auf dem Monte Rosa) und beobachtete nicht immer die nöthige Vorsicht für seine Gesundheit. So kam er vor drei Jahren mit einer starken Erkältung vom Bodensee zurück, er mußte alle Thätigkeit aufgeben und seit Beginn des Jahres war vorauszusehen, daß Kiels Ende nahte.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 15. Sept. [Priv.-Telegr.] **Russischerseits wird eine weitere Zollerhöhung auf Erze und Eisen beabsichtigt.**

Berlin, 15. Sept. [Priv.-Telegr.] **Am Montag und Dienstag findet bei der Diskontogesellschaft eine Subskription auf 96,404,688 Mk. vierprozentige russische Südwestbahn-Anleihe zum Preise von 79,60 statt.**

* Hamburg, 14. Sept. Der Abschluß der Winter'schen Papierfabriken ergiebt einen Reingewinn von 287,839 M. Derselbe findet folgende Verwendung: Abschreibungen 80,772 M., Reservefonds 8853 M., Spezialreserve 30,000 M., Tantième 25,232 M., Dividende Lit. A. 5 Proz. gleich 84,525 M., B. 7 Proz. gleich 54,600 M.

* Hannover, 14. Sept. Der Aufsichtsrath der Hannoverschen Ultramarinfabrik, vormals August Egestorff, setzte die Dividende auf die Aktien für das Geschäftsjahr 1884/85 auf 2 Proz. fest.

* Pest, 14. Sept. Die Csazaer Sparkasse ist mit ¼ Million Gulden in Konkurs gerathen, desgleichen die Csazaer Holzfirma Loewe & Eichenwald, von der erstere 300,000 Gulden Wechsel hat.

* Prag, 14. Sept. Die ostböhmischen Zuckerfabriken vertagten die Beschlußfassung über die Bildung eines Zuckersyndikats nach magdeburger Vorbilde und wollen zuerst die Errichtung von Zucker-Lagerhäusern mit Warrants-Ausgabe betreiben.

* New-York, 12. Sept. (Telegr.) Der Werth der Waareneinfuhr der vergangenen Woche betrug 8,995,000 Dollars, wovon 2,502,000 Dollars auf Manufakturwaaren entfallen.

— Sekundärbahnen in Hessen und Thüringen. Für die im Großherzogthum Hessen zu bauenden Sekundärbahnen, auf welche die Darmstädter Bank im Verein mit der bekannten Bau-Unternehmerfirma Hermann Bachstein das günstigste Angebot eingereicht hatte, ist die Konzessionsertheilung demnächst zu erwarten. Zwischen den genannten beiden Firmen ist nach einer Mittheilung an die Frkf. Ztg. ferner eine Vereinbarung zu stande gekommen, welche auch für Thüringen die Ausführung einer Reihe von Eisenbahn-Unternehmungen in Aussicht nimmt. Es wird beabsichtigt, diese thüringischen Linien mit den bereits im Betriebe befindlichen Linien Ilmenau-Großbreitenbach und Hohenebra-Ebelsleben, welche augenblicklich Eigenthum der Firma Hermann Bachstein sind, zu verschmelzen. Später gedenkt man, eine oder mehrere Aktien-Gesellschaften für den Bau und Betrieb der hessischen und thüringischen Linien zu errichten.

— Nach dem Jahresbericht der Paulinenaue-Neuruppiner Eisenbahn betrugen die Betriebseinnahmen 204,244 (1883/84 208,831 M.), die Betriebsausgaben 103,163 M. (1883/84 102,771 M.). Die Stammprioritäten erhalten 4,70 Proz. (1883/84 4,9 Proz.), die Stammaktien 4 Proz. (1883/84 3½ Proz.) Dividende. Am 1. April 1885 ist mit der Garantiepflicht der Unternehmer auch deren Recht auf die Betriebsüberschüsse erloschen.

— City-Hotel. In der am 15. Okt. stattfindenden Generalversammlung soll auch über die Ausgabe von Prioritätsaktien oder Obligationen berathen werden.

— Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 14. Sept. (Telegr.) Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 1 bis 10. Sept. 193,526 Fl., Mindereinnahme 68,794 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 149,452 Fl., Mindereinnahme 55,560 Fl. — Ausweis der Südbahn vom 3. bis 9. Sept. 891,234, Mehreinnahme 63,735 Fl. — Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn vom 3. bis zum 9. Sept 811,647 Fl., Mehreinnahme 1718 Fl. — * Mailand, 14. Sept. (Telegr.) Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes nach provisorischer Aufstellung während des ersten Drittel des Sept. (1.—10.) 3,784,659 08 Frcs.

Telegraphische Kursberichte. [Privat-Telegr.]

Berlin, 15. September, 1 Uhr 55 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	103,75	Laurahütte	91,75
4½% do. do.	103.70	Dortmunder Union St.-P.	53,60
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	102 20	Oesterreichische Kreditakt.	472,50
Breslau-Schw.-Freibrg.	117 25	Franzosen	477,00
Mainz-Ludwigshafener .	103 75	Lombarden	226,50
Marienburg-Mlawkaer .	72 50	Galizier	98,10
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	191,10	4% Oesterr. Goldrente.	89,10
Oberschlesische Eisenbahn	272,25	4% Ungarische do.	81,00
Ostpreußische Südbahn .	103,60	5% Russ. 1877er Anleihe	98,25
Diskonto-Kommandit .	192,75	4% do. 1880er do.	81,90
Darmstädter Bank . .	137,60	Russische Noten .	203,50
Deutsche Bank	145,75	Tendenz: abgeschwächt.	

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Sept.-Okt. 155,75, Nov.-Dez. 153,75, schwach.
Roggen: Sept.-Okt. 134,50, Nov.-Dez. 139,25, matt.
Hafer: Sept.-Okt. 127,25, Nov.-Dez. 129,50, fest.
Rüböl: Sept-Okt. 45,20, Okt.-Nov. 45,50, matt.
Spiritus: loco 41,80, Sept.-Okt. 41,40, Nov.-Dez. 41,10, ziemlich fest.
Petroleum: ult. 23,50, Sept.-Okt. 23,50, ruhig.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 12. September.

Aufgeboten: Der Fleischer Karl Hermann Kehling und Auguste Amalie Reipsch (Leipzigerstr. 75 und Diemitz). Der Brennmstr. Eduard Wilhelm Franz Rudloff und Wilhelmine Emilie Henriette Emma Scharf (Trebbichau in Anh. und Kleinschmieden 5). Der Arbeiter Ferdinand Ludwig Wilhelm Hoffmann und Sophie Wilhelmine Faust (Hanssack 1 und Harz 48). Der Friseur Karl Emil Oertel und Konkordia Laura Buschan (Zeitz). Der Brauerei- und Mälzereibesitzer Johann Ernst Friedrich Raithel und Marie Magdelene Mathilde Kresse (Berneck und Halle a/S.). Der Kfm. und Gastwirth Gottlieb Albert Heinrich und Sophie Friederike Helene Thieme (Rohndorf und Werderhausen).

Eheschließungen: Der Buchhändler Siegberth Franz Karl Schnurpfeil und Ida Antonie Bumke (Reudnitz und Bahnhofstraße 3). Der Bergwerksdirektor Friedrich Franz Fricke und Emma Hermine Friederike Kahlenberg (Streckau und Gr. Berlin 9). Der Werkmstr. Hermann Friedrich Konrad Touding und Anna Albertine Friederike Damme (Charlottenburg und Brunneng. 12). Der Stellmacher Konstantin Heinrich Lindig und Anna Scheeler (Moritzkirchhof 14 und Brüderstr. 6). Der Roßschlächter Arthur Möbius und Amalie Marie Friederike Gehring (Bahnhofstr. 20). Der Dr. med. prakt. Arzt Friedrich Philipp Martin Otto Luther und Marie Matte (Ellrich und Königstr. 20 c). Der Maler Wilhelm Bernhardt Paul Bäumler und Johanne Christiane Schmidt (Grafeweg 24). Der Schlosser Josef Hoffmann und Friederike Wilhelmine Anna Vogt geb. Vogel (Kl. Brauhausg. 16). Der Arbeiter Josef Mroczek und Katharina Hadasch (Kl. Sandberg 21 und Schmiedstr. 7).

Geboren: Dem Kfm. Rudolf Weise ein S., Rudolf Hans (Steinweg 27a). Dem Gärtner Wilhelm Oehlers eine T., Johanne Frieda (Merseburgerstr. 35). Dem Lokomotivführer Wilhelm Hertel ein S., Walter Julius Willy (Bernburgerstr. 30). Dem Tischler Robert Kersten ein S., Max Albert (Georgstr. 4). Dem Musiker Balthasar Döll eine T., Christiane Flora (Gr. Wallstraße 4b). Dem Zimmermann Wilhelm Hennicke ein S., Alfred Arthur (Kl. Ulrichstr. 13). Dem Drechsler Franz Fließ ein S., Franz Oskar (Herrenstr. 10). Dem Brauer Ludwig Jury ein S., Karl Wilhelm Friedrich Paul (Ackerstr. 1). Ein unehel. S.

Gestorben: Der Handarb. Friedrich Reichard Paul Füchsel, 19 J. 11 M. 8 T. (Kl. Märkerstr. 4). Der Dr. phil. Wilhelm Otto Küpp, 28 J. 8 M. 28 T. (Kl. Klausstr. 4). Der Arbeiter Ernst Rößler, 45 J. 10 M. 22 T. (Klinik). Die Wittwe Auguste Karoline Bosse geb. Küpper 62 J. 8 M. 16 T., (Kl. Sandberg 5). Der Schuhmacher Karl August Brüning, 40 J. 10 M. 24 T. (Charlottenstr. 15).

Im Laufe der vergangenen Woche verstarben an:

Lungenödem 1, Altersschwäche 5, Ruhr 1, Darmkatarrh 1, Gehirnentzündung 2, Brechdurchfall 3, Bronchitis 1, Brustfellentzündung 1, Diphtheritis 2, Lungenentzündung 4, Tuberkulose 4, Atrophie 1, Magencarcinom 1, Urämie 2, Stickfluß 1, Typhus 2, Leberabsceß 1, Bauchfellentzündung 1, Todtschlag 1, Selbstmord 1, zusammen 36 Personen, darunter 4 in hiesigen Krankenhäusern verstorbene Ortsfremde.

Der Laden Rannischestr. 19 ist zum 1. Oktober zu vermiethen, sowie **Ladentisch, Schränke** und **Regale** zu verkaufen.

Lager-Raum für **Möbel** per sofort oder 1. Okt. gesucht. Offerten unter **E. 2742** an die Expedition dieser Zeitung.

Lagerräume in Halle a. S. für Zucker u. Getreide (Bahnräume mit Schienenverbindung bevorzugt) **gesucht.** Gef. Offerten unter **Y. M. 587** durch **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** erbeten.

Grosse Kellerräume, für ein **Flaschenbiergeschäft** vorzüglich geeignet, sowie **Pferdestall sofort oder später zu vermiethen Neue Promenade 12.**

Ein **Obstkeller** in **Halle a/S.** wird zu miethen gesucht. Näheres mit Preisangabe an **C. Reinecke,** Cönnern.

Eine Familienwohnung zum 1. Okt. zu vermiethen.
Daselbst eine Werkstelle, passend für Tischler oder Glaser zu vermiethen
Giebichenstein, Brunnenstr. 25.

Steinweg 28 zum 1. Oktober eine **Hofwohnung** für 50 Thaler zu vermiethen.

Zu verm. p. 1. Okt. Friedrichstr. 46: **herrsch. Wohnung für 450 Mark.**

Große eleg. herrsch. Wohnung mit Garten v. d. Kirchthor 1. Oct. zu beziehen. Näh. Jägerplatz 3.

Eine **kl. Wohnung** für 1—2 Leute z. 1. Okt. zu verm. Rannischestraße 19.

Die **herrschaftl. Bel-Etage kleine Klausstraße 11** ist sofort oder per 1. Okt. zu vermiethen. Preis 1050 ℳ

Pfännerhöhe ist eine frdl **Wohnung** zum 1. Oktober zu beziehen. Näheres **Königstraße 6 part.**

Albrechtstr. 20, Eingang Klosterstraße ist die comfortable eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche nebst reichlichem Zubehör zum Preis v. 650 ℳ per 1. Okt. oder später zu verm.

Stube, Kammer, Küche, Zubeh., mit allen Bequemlichkeiten, nur für einzelne Leute, Preis 190 ℳ **Brüderstr. 15.**

Eine große, geräumige **Wohnung** im Königsviertel zu vermiethen u. sofort oder später zu beziehen. Zu erfragen bei **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Eine Wohnung verm. **Goldene Egge.**

In bester Geschäftslage von **Nordhausen** ist zum 1. Okt. oder auch später ein schöner **neuer Laden** mit großem Schaufenster **zu vermiethen,** welcher sich zu jedem Geschäft eignet. Refl. wollen ihre Adr. sub **G. w. 39862** an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6 senden.

Großer heller Laden in lebhafter Straße zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen. Zu erfragen bei **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Steinweg 26a
Laden mit Wohnung, Etagen-Wohnung, im Ganzen oder getheilt, sowie Pferdestall und Remise zu vermiethen. Näheres
Niemeyerstraße 20, part.

Friedrichstr. 6 p. ist per 1. Oktober eine freundliche **Hofwohnung mit Hausmannsstelle** zu vermiethen.

1 herrschaftl. Etage, Salon, 7 Stuben, Badez. nebst Zubeh., mit allem Comfort ausgestattet, per 1. Okt. oder später zu verm. Besichtigung zwischen 2—4 Uhr. Königstr. 20 a, Amthor.

Zu vermiethen: **Eine Wohnung** für 180 ℳ im Hinterhause **gr. Ulrichstraße 36.**

Die 2. Etage **Leipzigerstraße 105** ist per 1. Okt. zu vermiethen.

1 St. a. 1 P. 1. Okt. z. verm. Jägerplatz 2 p.

Eine **Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, an ruhige Leute für 80 Thlr. zum 1. Oktbr. zu vermiethen **Kleiner Schlamm 13.**

Steinweg 42 ist ein Logis für 100 Thlr., besteh. aus 2 St., 2 K. u. 1 Küche zum 1. Oktbr. zu vermiethen.

Eine Wohnung für 186 ℳ an stille Leute zu vermiethen **Bauhof 1.**

2 St., K., K. in ruhigen Hause zu vermiethen **Alte Promenade 16 a.**

Stube, Kammer, Küche zu vermiethen **Mühlgraben 2b.**

Eine geräumige schöne **Wohnung** an kinderlose Leute zum 1. Oktober für 200 ℳ jährlich **zu vermiethen. Wörmlitzerstr. 30,** (Villa Ludwig rc.)

In meinem Hause **Scharrngasse 6** ist die **3. Etage,** womöglich an eine einzelne Dame **zu vermiethen** und **Ostern 1886 zu beziehen.**
H. Walter.

Kl. Wohnung vermiethet Mittelwache 3.

Freundliche Wohnung, K., K., sofort zu vermiethen. Preis 60 Thlr. Zu erfragen **Alter Markt 32.**

Stube, Kammer, Küche, nur für einzelne Leute, Preis 44 Thlr. **Alter Markt 16.**

Gut möbl. St. verm. Charlottenstr. 5 I.

2 möbl. Stuben vrm. Wuchererstr. 20, I.

Gesucht 1. Jan. 86 für 2 Personen e. **Wohnung** f. 70—100 Thlr. Näh. b. Fr. **Binneweiß,** Gr. Märkerstr. 10.

Gesucht für einen einzelnen Herrn eine kleine unmöblirte Wohnung event. nur Stube und Kammer zum 1. Oktober, Nähe der Leipzigerstraße. Offerten bef. unter **Z. S. 617 Haasenstein & Vogler, Halle a/S.**

Eine gut möbl. **Wohnung** (Wohn- u. Schlafzimmer) wird sof. zu miethen gesucht. Adr. mit Preisang. sind unter **F. 9003** bei **J. Barck & Co.**

Ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Kabinet vermiethet **Taubenstr. 17d I.**

Möbl. Stube mit Bett sofort zu vermiethen Magdeburgerstraße 43.
Frau **Reinhardt.**

Frdl. möbl. Zimm. u. Z. m. Kab. zu vermiethen **Martinsberg 5, I.**

Möbl. Stube als Schlafstelle Gr. Ulrichstraße 52, Hintsche.

Eine fein möbl. Wohnung zu verm. **Leipzigerstraße 19, I.**

Möblirtes Zimmer in der Nähe des Martinsberges gesucht. Preisang. erb. sub **S. N. 100** postlag. Haupostamt.

Eine frdl. möbl. Stube für 1 oder 2 Herren zu verm. Gr. Ulrichstr. 22, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850916034/fragment/page=0002

Geschäfts-Verkauf.

Ein nachweislich gut rentirendes Spirituosen-, Essig- u. Fruchtsaft-Fab.-Geschäft mit bedeut. Umsatz in einer frequent. Prov.-Stadt, ist nebst Grundstück zu verkaufen. — Erford. Kapital 30—40000 Mk. Näheres unter Z. Q. 615 durch Haasenstein & Vogler, Halle.

Haus-Verkauf.

Mein Haus in **bester Geschäftslage,** in welchem **Sattlerei** u. **Wagenbauerei** seit 40 Jahren schwunghaft betrieben wird, beabsichtige ich gegen **mäßige Anzahlung** freihändig zu verkaufen. Dasselbe ist mit Thoreinfahrt, großem Hofraum und 3 großen Wagenremisen versehen und eignet sich infolge dessen zu jedem anderen Geschäftsbetriebe.
Eisleben. C. Agricola.

Ein flotter Landgasthof ist mit oder ohne Acker sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres **Bernburgerstraße 21, I.,** bei **H. Walther.**

Ein Haus mit Garten, verbunden mit flottem **Posamenten-, Schnitt-, Tuch-, Buxkin- u. fertigem Herren-Gard.-Geschäft,** in einem sehr großen Zuckerfabrikdorfe, habe ich Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Preis des Hauses 1500 Thlr., Anz. 800 Thlr. Reelle Käufer können mit mir in Unterhandlung treten.

Ein Haus mit großem Garten, worin ein flottes **Material-, Schnitt-, Eisen- und Topfwaaren-Geschäft** betrieben wird, in einem großen Fabrikdorfe, habe ich zu verkaufen. Preis 5700 Thlr., Anz. 2000 Thlr., Extra-Miethe ohne Geschäft 200 Thlr.
Alles Nähere bei **Dörge,** Alter Markt 4.

Kapital-Gesuch.

Auf einen Landgasthof werden zur ersten und alleinigen Hypothek **2500 bis 3000 Thlr.** zum 1. Januar 1885 zu leihen gesucht unter Chiffre **C. H. 100** postlag. **Stumsdorf.** Unterhdlr. verb.

1000 Thlr. auf sehr gute Hypothek sofort gesucht. Offerten erbeten sub **34630** an **H. Gräfe,** Gr. Märkerstr. 7.

Gut möbl. Stube (12 Mk.) zu vermiethen Gr. Brauhausgasse 15, II.

Eine möbl. Stube mit Kabinet zum 1. Okt. zu verm. Rannischestr. 19.

Möbl. Stube verm. Augustastr. 14 II

Möbl. Zimmer Leipzigerstraße 71 II. l

Möbl. Zimmer Landwehrstr. 15 im L.

Anst. Schlfst. Geiststraße 51 I. Thoreing.

Anst. Schlfst. m. K. Kl. Ulrichstr. 7 H. p.

Anst. Schlafstelle Fleischergasse 29.

Pension.

Ein bis zwei jüngere Knaben finden zu Michaelis Pension in einer Familie, und auf Wunsch auch Nachhilfe in den Schularbeiten. Näheres in der Exp. dieser Ztg. [459

Familien-Pensionat

für ein 16jähr. junges Mädchen, möglichst in Predigerfamilie in gesunder Gegend, Nähe von Halle a/S., gesucht. Gewünscht wird gewissenhafte Aufsicht und häuslicher Unterricht in Litteratur, Sprachen und Musik. Off. bef. sub E. m. 39867 Rud. Mosse, Brüderstraße 6.

2—3 Schüler f. g. Pension, frdl. St. u. K., Pianino, **Königstraße 22, I.**

Commis-Gesuch.

Für mein **Material- u. Colonialwaarengeschäft** suche per 1. Oktober cr. einen jungen Mann als **Commis,** welcher seine Lehrzeit erst beendet oder nicht längst beendet hat. Vorstellung ist erwünscht. **Carl Bösel, Artern.**

Commis-Gesuch.

In einem **hiesigen Colonialwaaren-Geschäft** findet ein **mögl. älterer Detaillist per 1. Oktober** Stellung Offerten sub **W. k. 39850** bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Ein Commis,
jetzt noch in Stellung, sucht zum 15. Oktober cr. neue Stellung als **Verkäufer** im Material-, Eisen- oder Spiritusgeschäft. Adressen sub **V. 2734** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Stelle gesucht.

Ein in allen Branchen der Gärtnerei praktisch erfahrener **Kunstgärtner,** Alter 20 Jahre, sucht dauernde Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich zu verheirathen. Antritt nach Wunsch. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten erbeten an **Gotthold Mangold** in **Eptingen** bei Mücheln, Regbz. Merseburg.

Ein Kessel- und Maschinenwärter-Posten

soll durch einen durchaus **soliden, zuverlässigen Maschinenbauer,** der sich als solcher gehörig ausweisen kann, dauernd besetzt werden. Meldungen schriftlich unter **C. 2740** an die Expedition dieser Zeitung.

Agenten gesucht für den Verkauf von Kaffee und Thee von einem reellen Import-Hause gegen gute Provision. Off. mit Referenzen an W. Nasemann, Hamburg 8.

☞ **Für Stellesuchende aller Branchen ist der „Deutsche Central-Stellen-Anzeiger" in Tübingen von größter Wichtigkeit. Probe-Nrn. gratis.**

Verkäufer-Stelle besetzt.
Wilhelm Heckert, Halle a/S.

Stellen! Stellen! Stellen!

per **1. Oktbr.** auch früher für **landwirthsch. Beamte, Hausdiener, Portier, Kutscher, Diener** 2c. vermittelt das Comtoir **Spiegelgasse 10.** Porto beifügen Frühzeitige Anmeldung erwünscht.

Associe-Gesuch.

Zur Vergrößerung einer **Zuckerwaaren- und Honigkuchenfabrik Thüringens** (Garnisonstadt), gute Kundschaft in en gros & en detail wird ein thätiger Kaufmann mit einem disponiblen Capital von 10—12,000 ℳ sofort gesucht. Off. unter **W. 2735** befördert die Exp. d. Ztg.

Ein Pfefferküchler,

selbständiger tüchtiger Arbeiter wird als **Werkführer gesucht.** Adr. mit Gehaltsanspr. nimmt unter **Pfefferküchler Haasenstein & Vogler, Plauen in V.** entgegen.

Zwei tüchtige Eisendreher

auf Schnittwerkzeuge und Stanzen eingerichtet, werden zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter **U. 2733** befördert die Exp. d. Ztg.

Circa 80 Arbeiter

kann noch einstellen in den Kipplowry-Schächten zwischen Leinefelde-Heiligenstadt (Herstellung des zweiten Geleises)
Der Schachtmeister Schulz in Leinefelde.

Für mein Büreau suche ich zum alsbaldigen Antritt noch einige tüchtige Kanzlisten.
Halle, im September 1885.
Dr. Kaehne, Rechtsanwalt.

Ein junger **Landwirth,** der 4 Jahre praktisch thätig war und darauf die Academie Halle besuchte, wünscht wieder Stellung zu nehmen. Beste Zeugnisse vorhanden. Offerten sub **S. 2708** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Einen **Gehülfen** sucht sofort
Ad. Herrig, Tapezier.

Ein Sattlergeselle
findet dauernde Arbeit bei
F. Kluge, Sattlermeister.

Kutscherstelle.

Zum baldigen Antritt wird ein zuverlässiger **Kutscher** gesucht und wollen sich Reflektanten persönlich melden.
Rittergut Hohenthurm. **H. Hapig.**

Für die unter Leitung des Bergwerksdirektor stehende **neuerbaute** und Mitte Oktober etwa in Betrieb kommende **Braunkohlenbriquett-Fabrik bei Calbe a/S.** wird ein **erfahrener mit guten Zeugnissen versehener**

Briquett-Meister

bei gutem Gehalt, zum Antritt vom 1. Oktober eventl. später **gesucht.** Hierauf reflektirende Bewerber wollen ihre Zeugnisse sofort unter **H. K. 356** an **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** einsenden.

Gute Rockarbeiter

gesucht bei **C. A. Hädicke,** Schulberg 2.

Malergehilfen u. Anstreicher

sucht
F. H. Lehmann, Querfurt.

Für sofort ein
tüchtiger Rohrleger
auf einige Wochen gesucht
Gasanstalt Bernburg.

Rockschneider **auf Werkstelle sofort gesucht.**
B. Kilian, Martinsgasse 3.

Ein **Tischlergeselle** findet dauernde Arbeit bei **Schrader,** Beesenlaublingen.

Tischlergesellen sucht Albrechtstr. 28

Tüchtige Maurergesellen stellt ein **W. Lucke.**

Ein **junger Mensch von auswärts,** der mit Pferden umgehen kann, findet sofort eine gute Stelle.
Gasthof zum goldenen Herz, Halle a/S.

Ein zuverlässiger **Hausdiener** bei gutem Verdienst sofort gesucht
Kaiserhof, Bernburgerstraße 21.

Ein Barbiergehülfe
findet Condition bei
H. Eder, Barbier und Friseur,
Eisleben, Andreaskirchplatz 2.

Ein **Barbiergehülfe** findet **sofort** gute und dauernde Stellung bei
Fritz Seidler, Eisleben, Plan 1.
Auch findet ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen sofort Aufnahme

Ein Müllergeselle, welcher gleichzeitig bei der Brodbäckerei behülflich sein muß, sofort gesucht. **G. Stöbe, Elben** bei Friedeburg a/S.

Ein kräftiger **Hausbursche** gesucht **Schmeerstraße 28.**

Ein **Buchbinder,** der **sehr gut** mit der **Beschneidemaschine** umzugehen weiß, findet sofort Stellung in der **Buch- und Steindruckerei** von **C. A. Kämmerer & Co., Gr. Steinstraße 10.**

Ein tüchtiger Markthelfer, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß, wird per 1. Oktober a. c. gesucht. Bewerber mit guten Zeugnissen erfahren Näheres im Restaurant Stadt Leipzig, Halle.

Hotelhausknecht im Alter von 20 Jahren, **Köchinnen** und **Stubenmädchen** gesucht von
Fr. Deparade, gr. Schlamm 10.

Einen **Lehrling sucht** zum 1. Okt.
H. Schurig, Barbier und Friseur,
Blankenburg a/H.

Lehrling gesucht

für ein hies. Cigarrengeschäft. Off. an **H. Gräfe,** Gr. Märkerstr. 7 sub 34576.

Bäckerlehrling ges. sof. od. 1. Okt. Näheres Leipzigerstraße 25 bei **Bork.**

Für mein **Hut-, Schirm-, Schuh-** und **Pelzwaarengeschäft** suche zwei junge Mädchen als **Lehrlinge.**
Emil Cohn,
Leipzigerstraße Nr. 87/88.

Für ein **größeres Contor** wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen ein **Lehrling bald gesucht.** Günstige Gelegenheit zur Ausbildung wird geboten. Es wird sogleich von Anfang an ein Gehalt gezahlt, welches monatlich steigt. Bedingungung: Gute Handschrift und reger Geist. Auskunft ertheilt die Expedition d. Ztg. [471

Ordentlicher Junge gesucht
Merseburgerstraße 42.

Ein kräftiger Bursche als **Hausknecht** gesucht. **F. Wiedero,**
Kaufmann, am Markt.

In einer Harzstadt, von herrlichen Waldbergen umgeben, finden junge Mädchen im Hause eines höheren Geistlichen liebevolle Aufnahme zur Erlernung der Hauswirthschaft oder zur Stärkung der Gesundheit. Anfragen sind unter **A. 2738** an die Exp. d. Z. zu richten.

Kochmamsell, Köchin, Stuben-, Haus- u. ält. Kindermädchen erhalten sofort u. später Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Leipzigerstraße 6.

Gesucht zum 1. Oktbr. ein fleißiges, sauberes **Mädchen,** das einigermaßen selbständig kochen kann und alle Hausarbeit ordentlich versteht. Durchaus gute Zeugnisse erforderlich.
Frau **Gräfin Bülow v. Dennewitz,**
Kirchthor 20, part.

Eine in allen Zweigen der Haushaltung tüchtige, erfahrene **Mamsell** wird zur Führung eines größeren städtischen Haushaltes zum 1. Oktober **gesucht.** Meldungen **Burgstraße 22.**

Ein ehrl. Mädchen v. 14—17 Jahren zur **Aufwartung** ges. Neue Prom. 1a II.

Nähmädchen sucht **Bärgasse 1, II.**

Ein Mädchen als **Aufwartung** gesucht **Charlottenstraße 4, III.**

Für ein Manufactur- u. Posamentengeschäft wird per 1. Oktober resp. später eine flotte **Verkäuferin,** welche mit dem Putzfach und Näharbeiten vertraut ist, **gesucht.** Kost und Logis im Hause. Familienanschluß. Offerten unter Chiffre **B. 2739** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein **junges Mädchen** kann als **Verkäuferin lernen** und hat **dabei Gelegenheit,** das **Putzfach** gründlich **zu erlernen** bei
J. Meincke, Poststraße u. Rathhausgassen-Ecke.

Ein junges **Mädchen** fürs Haus sofort gesucht. Wo? sagt die Exp. d. Ztg.

Zum 1. Oktober suche ich für mein Putzgeschäft eine tüchtige **Modistin.** Gefl. Adressen sub **R. L.** befördert **Rudolf Mosse, Jena.**

Ein jüngeres **Hausmädchen** sucht Stelle **Breitestraße 9, 2 Tr.**

Mädch. a. Mäntel ges. Graseweg 21 III. r.

Sauberes ordentliches Mädchen für Hausarbeit mit guten Attesten melde sich **Kl. Ulrichstraße 26 II.**

Ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird per 1. Okt. gesucht **Königstraße 19, I. l.**

Ein **ordentliches Mädchen** vom Lande zum 1. Oktober **gesucht**
Spiegelgasse 9.

1 ält. tücht. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, bei hoh. Lohn für feines Privathaus auf d. Lande gesucht. **Bald** zu melden im Comt. d. **Emma Lerche,** Domgasse 1.

Ein anständiges braves **Dienstmädchen,** welches etwas vom Kochen und Plätten versteht, wird für 1. oder 15. Oktober in ein gutes Haus nach auswärts **gesucht.** Zu erfragen
Weidenplan 6a I.

Eine alleinstehende gebildete **Dame** in den mittleren Jahren **sucht** zur selbständigen **Führung der Wirthschaft** in einem feineren Hause **Stellung.** Gefl. Offerten **A. Z.** postl. **Querfurt.**

Nähmädchen f. Herrenarb. s. Dachritzg. 12.

Tüchtiges **Mädchen** auf Herrenarb. geübt bei dauernder Beschäftigung gesucht **Liliengasse 11, Hof I.**

In meinem Atelier für Damenschneiderei kann sofort eine
gewandte Directrice
bei gutem Gehalt eintreten.
Siersleben (Stat. Hettstedt).
F. A. Tribius.

Wirthschafterin
in ges. Jahren, in weibl. Arb. sowie im Haush. prakt. erf., sucht u. besch. Anspr. eine selbst. Stelle in Stadt oder Land Gute Referenzen. Off. erbeten unter **A. S. postlagernd Schafstädt.**

Mädchen, auf Mäntel geübt, werden fortwährend angen. Martinsberg 4a, p.

Ein ord. Mädchen sofort oder zum 1. Oktbr. gesucht Geiststraße 35, I.

Ein **junges Mädchen** aus anständiger Familie, welches in einem **Posamenten- und Wollgeschäft** thätig ist, **sucht anderweitig Stellung.**
Offerten sub **H. L.** an **Haasenstein & Vogler,** Weißenfels a/S. erb.

Eine gesunde Amme weist nach **Frau Born,** Hebamme in **Oberröblingen am See.**

Mädch. a. Mäntel ges. Augustastr. 12 H. I.

Mädchen m. g. Zeugn. sof. u. 1. Okt. **gesucht** d. Fr. **Schimpf,** Zapfenstr. 16.

Stuben-, Hausmädchen, herrsch. Diener, Kutscher mit 3jähr. Zeugn. s. 1. Oktbr. Stelle d. Fr. **Herrmann,** Trödel 19

Eine kräft., unabhängige, im Waschen gründlich erfahr. Frau empfiehlt sich den Herrschaften **Albrechtstr. 12, Sout.**

Zum 1. Oktbr. ein sauberes, in Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** gesucht **Leipzigerstraße 22, II.**

Ein junges **Mädchen** mit guter Schulbildung wird für ein Papiergesch. z. 1. oder 15. Okt. ges. **Fr. Gubsch.**

Ein junges Mädchen (Beamtentochter), im Plätten u. allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst Stellung, am liebsten nach auswärts. Gefl Offerten unter **X. 2736** an die Exp. d. Ztg.

Ein mit der **Buchhaltung und Correspondenz** vertrautes **junges Mädchen** wird bei freier Station und **entsprechendem Gehalt** zum sofortigen Antritt **gesucht** Reflectantinnen wollen sich mit Zeugnissen zwischen **11—12 Uhr Vormittag** melden im **Hotel zum Kronprinz.**

Ein anst. junges **Mädchen,** welches 11 Jahre **Verkäuferin** in e. Porzellan-Geschäft zu Berlin war, **sucht** sofort Stellung. Nähere Auskunft ertheilen **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.**

Für ein Fräulein, 17 J. alt, wird in einer Familie in der Stadt oder auf dem Lande zur weiteren Erlernung der Wirthsch. eine Stelle gesucht. Dass. ist im Stande Kindern den ersten Unterricht zu ertheilen, u. a. auch in der französ. Sprache. Gehalt wird nicht beanspr., jedoch wird Zugehörigk. zur Fam. gew. Adressen werden sub **J. A. 369** durch **Haasenstein & Vogler,** Magdeburg.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein geb. Beamter, Ausg. 30er, v. ehrenh. Char., stattl. Figur u. in gesich. Stell., wünscht m. e. solid. gemüthv. Dame v. angen. Aeußern u. entspr. Alt., welche, wie er, auch einig. Verm. besitzt, beh. Verheir. bek. zu werden. Gefl. Off. mögl. mit Photogr. unter Z. R. 616 an Haasenstein & Vogler, Halle, erbeten. — Mißbrauch des Vertrauens ist nicht zu befürchten.

Kleinen Mädchen wird erster Unterricht ertheilt im Stricken, Sticken und Häkeln
Unterberg 1, 2 Tr.

Großes Vereinszimmer mit Pianino ist noch einige Tage in der Woche frei
Hotel Stadt Breslau,
Martinsgasse 11.

Ein gebrauchter **halbverdeckter Kutschwagen billigst zu verkaufen Wörmlitzerstr. 30** (Villa Ludwig 2c.)

Ein leichter Feder-Handwagen w. z. k. ges. Näh. b. **H. Raute,** Geiststr. 22.

Eine Brückenwaage, eine Balkenwaage, eine Hängelampe, 2 Essigfässer, ein Petroleumbehälter billig zu verkaufen **Wörmlitzerstraße 31.**

Mittwoch
Schlachtefest.
G. Schnabel
Friedrichsplatz.

Gute Eß- und Kochbirnen
Merseburgerstraße 17a.

Auf der **Domaine Kloster Posa bei Zeitz** stehen ein Paar elegant und kräftig gebaute, hellbraune, gut eingefahrene, fehlerfreie **Wagenpferde** (Preußen), 5 Jahre alt, 174 cm groß, zum Verkauf.

Ein **kräftiges hannöv. Fohlen,** 2¾ Jahr alt, Farbe braun, preiswerth **zu verkaufen Russischer Hof, Delitzscherstraße.**

Eine neumilchende Kuh nebst **Kalb** verkauft
Frohne in Reideburg.

3,000,000 Mk.

= unkündbare Fonds =
à 3⅝ %
resp. 4½ % Jahreszahlung
incl. ca. 1 % Tilgungsbeitrag
auf feine Ackerhypothek
20facher Reinertrag
auch **24** do. do. gegen Taxe
auszuleihen durch
Ernst Haassengier,
Halle a/S.,
Bankgeschäft.

Ges.-Dienstbuch auf d. Namen Fröhlich verloren. Abzug. Poststr. 14, Sout.

Ein Bund kl. **Schlüssel** am 10. Sept. verl., g. Belohn abzug. **Jägerplatz 15.**

Wollenes **Kinderjäckchen** verloren. Abzugeben **Steinweg 35.**

Verloren von Königstr. 14 bis zum Kaufm. Rühlemann ein Portemonnaie. Wiederbr. erh. Bel. Königstr 14, **part.**

Ein **Schwein** (Ferkel) auf der Straße von Schkopau bis Ammendorf gefunden. Von dem sich legitim. Eigenthümer abzuh. beim Handelsmann **Sachse**-Ammendorf.

Ein **kl. Dachshund** schw. gelb. Brust zugel Morl bei Trotha, A. Hilbrecht.

Ein junger Leonberger Hund am Sonnabend entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung kl. Steinstr. 9, p.

Ein schwarzer **Hund** nebst Kette zugelaufen, abzuholen Giebichenstein, **Burgstraße 32.**

Hund zugelaufen Charlottenstr. 17a, III.

A. K. 106.
Bitte B. abholen.

Rt. Bitte dringend um b. Besuch. Fühlte mich bis jetzt ungl. u. verlassen. M....

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.
Die Verlobung meiner Tochter **Louise** mit dem Kaufmann **Wilhelm Karlgut** hier zeige Freunden und Bekannten nur hierdurch an.
Hettstedt, im September 1885.
Louise Moritz.

Julius Hartisch,
pract. Arzt,
Marie Hartisch geb. **Müller,**
Vermählte.
Achim. Fischbudermühle.

Statt besonderer Meldung.
Heute Morgen 10 Uhr starb unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter
Frau Marie Meise geb. Bethmann
im 86. Lebensjahre.
Beesenlaublingen, 13. Sept. 1885.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.
Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 9. Septbr. Nachts unsere liebe Zwillingstochter **Bertha** nach kurzen schweren Leiden im Alter von 8 Jahren 10 Monaten in Gott entschlafen ist und am 12. September Nachmittags 5 Uhr zur Ruhe getragen wurde.
Zugleich sagen wir herzlichsten Dank dem Herrn Pastor **Wirth** zu Quetz für die trostreiche Grabrede und der Schuljugend, die den Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen geschmückt, sowie auch allen Freunden und Bekannten für die bewiesene Theilnahme nochmals innigsten herzlichsten Dank.
Die trauernde Familie **Gießler** in Quetz.

Todes-Anzeige.
Heute Morgen 1 Uhr entschlief nach hartem Todeskampfe unser lieber Sohn und Bruder **Otto** in seinem fünften Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an
Halle a/S., den 15. Septbr. 1885.
Gottlob Wagner und **Frau, Marie** geb. **Meißner.**

Am 14. d. Nachmittag 4 Uhr wurde unser lieber **Karl** uns durch den Tod entrissen. Dies zeigen tiefbetrübt an
E. Werner und Frau.

Für die unendlich vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbniß meines theuren Mannes meinen tiefgefühlten innigsten Dank.
Frau Klara Göcking.

Für die mir so vielfach gewidmete Theilnahme bei dem schweren Verluste meines guten Bruders sage ich nur auf diesem Wege den innigsten Dank.
Anna Goßmann, Düben.

Nachruf.

Gestern früh starb der Obermeister der Schmiede-Innung, **Karl Raake.** Wir verlieren in ihm einen treuen, thätigen Mitmeister. Sanft ruhe seine Asche. **Seine Collegen.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850916034/fragment/page=0003
DFG

Kirchliche Wahlen.

Am Ende des Jahres 1885 scheiden zu St. Moritz

1. **aus dem Gemeindekirchenrathe**

die Herren: **Hendel**, Buchdruckereibesitzer, **Müller**, Assessor a. D., **Schober**, Steinmetzmeister, Dr. **Taschenberg**, Professor,

2. **aus der Gemeindevertretung**

die Herren: **Apel**, Lohgerbermeister, **Beyer**, Kaufmann, **Beyer**, Buchdruckereibesitzer, **Bolthe** sen., Rentier, **Dieck**, Inspector a. D., **Fritsche**, Lohgerbermeister, **Fuß**, Oekonom, **Göhe**, Fleischermeister, **Höfer**, Rentier, **Klapproth**, Klempnermeister, **Löbelting**, Buchbindermeister, **Lohmeyer**, Schuhmachermeister, **Mohs**, Rentier, **Schöps**, Lehrer, **Schulze**, Gastwirth, **Winther**, Geldhändlermeister, aus. Das Mandat des Herrn Rendanten **Meyer** ist durch seinen Uebergang in den Gemeindekirchenrath erledigt.

Durch Wohnungswechsel ist das bis Ende 1885 dauernde Mandat des Herrn Fabrikanten **C. Lutze** im Gemeindekirchenrath und das des Herrn Nadlermeister **Uhlig** in der Vertretung erledigt.

Am 11. October d. J. werden für die oben mitgetheilten 23 Herren die Ersatzwahlen nach dem Hauptgottesdienste in der Moritzkirche abgehalten werden. Die für diese Wahlen abgeschlossene Wählerliste liegt **vom 17. September bis zum 1. October cr.** zur Einsicht der Betheiligten beim Küster Herrn **Weber** aus.

Der Gemeindekirchenrath zu St. Moritz.
Saran, Oberprediger.

Mühlhausen in Thüringen.

Ausstellung von Motoren, Arbeitsmaschinen, Werkzeugen, Instrumenten, Apparaten und sonstigen Hülfsmitteln für den Kleinbetrieb vom **20. September bis 4. October d. Js.** täglich geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.
Motoren und **Maschinen** für die verschiedensten Gewerbe sind im Betriebe.
Jeden Abend **electrische Beleuchtung. — Concerte.**

Meinen **Unterricht im höheren Klavierspiel, Ausbildung bis zur höchsten Stufe der Kompositionstechnik** nach **S. Jadassohn's** Methode; Harmonie; einfachen und doppelten Kontrapunkt; Canon, Fuge und Doppelfuge, sowie **Anleitung zur freien Komposition** ertheile ich vom 1. October 1885 ab **Poststrasse 12, II.**

Gustav Berger, Schüler v. Franz Liszt u. S. Jadassohn.

Anmeldungen werden bis zum 1. October Steinweg 13 p. v. 11—12 Uhr Vorm. erb.

Staatlich concessionirtes Institut zur

Vorbereitung Einjährig-Freiwilliger,

Halle a/S., Villa „Ludwig etc.", begründet im Jahre 1864.
Beginn des Wintercursus am 12. Oct. cr. — Dauer der Vorbereitung 1—2 Semester. Pension. Prospect. **Dr. J. Harang.**

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(**„alte Leipziger"**) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830 übernimmt Lebensversicherungen jeder Art, insbesondere auch Kinder-, Aussteuer-, Militärdienstversicherungen.

Versicherungsbestand: 229 Millionen Mark, **Vermögen:** 50 Millionen Mark.
Seit Bestehen der Gesellschaft **gezahlte Versicherungssummen:**
41 Millionen Mark.
Ueberschüsse der letzten 5 Jahre: 9 Millionen Mark.
Alle Ueberschüsse fallen den Versicherten zu.
Dividende der Versicherten für 1886: **43%** der ord. Beiträge oder **steigend** nach Dividendenplan B.

Versicherungen wurden von der Gesellschaft abgeschlossen:

1880	2840	über	17 856 600	Mark
1881	3136	„	18 842 000	„
1882	3158	„	19 054 400	„
1883	3396	„	19 900 500	„
1884	**3778**	„	**23 744 200**	„

Nähere Auskunft ertheilen auf Anfrage die Gesellschaft selbst, sowie deren Vertreter in **Halle: Paul Rindfleisch,** Brüderstraße 12,
C. F. Bäntsch, Alter Markt 6,
Karl Peril, Große Ulrichstraße 11,
Julius Ed. Peuschel, Klausthorstr. 11.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

Eduard Benndorf Nachfolger,
Inhaber: Oscar Meister,
Universitätsstrasse Nr. 11, I. **Leipzig,** **Universitätsstrasse Nr. 11, I.**
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in einfachen und eleganten Möbeln.
Solide Ausführung, billigste Preise!

Renelt's Restaurant & Weinstube

empfiehlt **vorzüglichen Mittagstisch** im Abonnement à Couvert ℳ 1.—.
Alle Delikatessen der Saison.
Dejeuners, Diner's, Soupers
von à Couvert ℳ 1,50 bis ℳ 10,— zu jeder Tageszeit.
Depôt holländischer und englischer Austern.
Größtes u. elegantestes Weinrestaurant in Halle.
Gewählte Speisenkarte.
Münchener Spaten- und Nürnberger Bier vom Faß. (Außer dem Hause à Glas 20 ₰.)
Reserbirte Zimmer stehen stets zur Verfügung.
Austern werden außer dem Hause bis 12 Uhr Abends verabreicht.
Größte Auswahl von Zeitungen und Journalen, sowie Rang- und Quartierliste der preußischen Armee. Militair-Wochenblatt 2c.

Antwerpen 3 Medaillen.

Düsseldorfer Punsch u. Liqueure, Cognac, Arac, Rum etc.
von **B. Meising, Düsseldorf.**
Vorräthig in den feinsten Geschäften der Branche. Preislisten franco. Jede Flasche trägt meine Firma. Vertreter: Max A. Müller, Halle.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Putz- und Weißwaarengeschäft

Große Ulrichstraße 23

vom 15. September cr. ab nach

30 Grosse Ulrichstrasse 30

in das Haus des Herrn Kaufmann Trautwein verlegt habe. Das mir bisher geschenkte Vertrauen bitte ich mir auch ferner bewahren zu wollen und sichere ich bei stets reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise zu.

Hochachtungsvoll

G. Kühne.

Ausstellung

von

Damen-Modell-Hüten

Originale und Copieen.

Rudolph Sachs & Co.,

Hoflieferanten,
Halle a/S., Grosse Ulrichstrasse 55.

Donnerstag den 17. September cr.
unwiderruflich letzte Vorstellung.
Schluß der Saison.

Circus Corty-Althoff,

Halle a/S., auf dem Ausstellungsplatz.

Heute Dienstag den 15. September 1885, Abends 8 Uhr auf allgemeines Verlangen **Große Komiker-Vorstellung.** In dieser Vorstellung Auftreten sämmtlicher Clowns in ihren höchst urkomischen Intermezzo's. Gastspiel der weltberühmten Luftgymnastiker 5 Gebrüder Hanlon Volta. Morgen Mittwoch den 16. September 1885, Abends 8 Uhr **Große Gala-Parade-Vorstellung** zum Benefiz für die hier so beliebt gewordenen Geschwister Althoff. In dieser Vorstellung kommen 65 Pferde zur Verwendung, welche theils in der hohen Schule geritten, theils in Freiheit vorgeführt werden. Letztes Auftreten der Luftgymnastiker 5 Gebrüder Hanlon Volta. Quadrille mit 12 Pferden, geritten von 12 Damen, commandirt von Frl. Alexandrine Althoff, Benefiziantin. Rheingold, arabischer Rapphengst, in der hohen Schule geritten von Pierre Althoff, Benefiziant. Saladin, trekehner Rapphengst, in der hohen Schule, ohne Sattel und Zaum, geritten von Frl. Alexandrine Althoff, Benefiziantin im spanischen Nationalcostüm. 8 trekehner Rapphengste in Freiheit dressirt und zusammen vorgeführt vom Direktor Althoff. Die Post mit 16 Pony's, geritten von Alphons Althoff, Benefiziant. Tandem mit 8 Schulpferden geritten von Pierre Althoff, Benefiziant. Graziöse Tänze und Ballonsprünge zu Pferde, ausgeführt von Frl. Adele Althoff, Benefiziantin. Grand Pas de deux gracieux auf zwei nebeneinander laufenden Pferden, ausgeführt von Frl. Rosine Althoff, Benefiziantin und Herrn Lee. Die vierfache hohe Schule mit 4 der besten Schulpferde unseres Marstalles, geritten von Frl. Alexandrine, Adele und Pierre Althoff, Benefiziantin und Herrn Gustav. Alles Uebrige durch spezielle Programme.

Hochachtungsvollst
Corty-Althoff, Direktoren.

Hallescher Beamten-Verein.

Vereinsabend u. Gesangs-Uebstunde jeden Mittwoch im Saale zur Tulpe

---

Von der Aufhebung der Schwerkraft!

Die Schwerkraft ist eine unabänderliche Naturkraft, deren Wirkung als Widerstandskraft in allen denjenigen Arbeiten von uns zu überwältigen ist, wo wir einen oder mehrere Körper aus dem Orte, in welchen dieselben sich befinden, nach einem entfernt gelegenen Ort im Raume zu verlegen beabsichtigen. Ist es mir möglich mit der Muskelkraft meines Armes einhundert Pfund in einer Sekunde einen Fuß hoch heben zu können, so kann bis heute kein Mechanik-Verständiger der bekannten Welt mir einen Hebel an die Hand geben, um fünfhundert Pfund in einer Sekunde oder einhundert Pfund in einfünftel Sekunde einen Fuß hoch heben zu können. Auf Grund dieser Erkenntniß konnte ich dem mechanischen Gesetz und der Construction in unsern Hebeln und Maschinen eine Unabänderlichkeit nicht zusprechen, weil diese Bewegungsmittel in der Ausführung der produktiven Arbeit weder für meine persönliche Muskelkraft noch für die Kraft irgend eines andern uns zur Verfügung stehenden belebten oder unbelebten Beweger (Motore) einen mechanischen Vortheil nicht zu bieten vermögen. Als Denker und Arbeiter sah ich mich daher genöthigt, einen neuen Hebel zu konstruiren, aber an eine Aufhebung der Schwerkraft habe ich niemals gedacht. Wenn ich aber in den entgegengesetzten Größen der eliptischen Schiefe latente mechanische Eigenschaften entdeckte, und hiernach einen Hebel konstruirte, in welchem die Wirkung aus der Schwerkraft derart festgehalten wird, daß dieselbe der Muskelkraft meines Armes in ihrem Angriffspunkte in dem Kreise ihrer Bewegung an selbigen nicht entgegen zu treten vermag, so kann doch wahrlich kein vernünftiger Mensch behaupten wollen, daß ich mich mit den Naturgesetzen im Widerspruche befinde?

K. Strenbigen.

Crystall-Trinkgarnituren und Tafel-Services

der besten **deutschen u. französischen Crystallerien** zu Engros-Preisen.

J. A. Heckert,
Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 59.
Nähe der Kleinschmieden.
Bestehend seit 1823 in ein und demselben Hause.

Große Auswahl! **Tapeten.** **Nur neue Muster.**

G. Frauendorf,
Schulgasse 2a.

Magazin moderner Polstermöbel. Werkstatt für Tapezierarbeiten von

Otto Maseberg jun.,

Tapezier und Decorateur,
35. Gr. Ulrichstraße 35.

Ein eleganter **Nußbaum-Herrenschreibtisch** sehr preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Wäsche zum Plätten in und außer dem Hause wird angenommen **Kranzenstraße 12, Hof II.**

Welt-Panorama.

Kaiser Wilhelms-Halle.
Diese Woche **Paris und Versailles,** 2te Abtheil. S. M. S. Hertha Reise.
Entree jede Abtheilung 20 ₰.
Kinder die Hälfte.
Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Hôtel Stadt Breslau.

Empfehle einen sehr kräftigen Mittagstisch im Abonnement von 60 Pfennigen an.

Männerchor.

Mittwoch den 16. September
Generalversammlung.

Harmonie.

Mittwoch den 16. d. M. von Abends 8 Uhr **Kränzchen** in der Kaiser-Wilhelms-Halle. **Der Vorstand.**

Canarienzüchter-Verein

Heute Mittwoch
Sitzung.

Tanzunterricht im **Rosenthal.**
Mittwochs u. Sonnt. lehre jedem Schüler in 6—7 Std. sämmtl. Tänze. Der Unterricht wird nach d. allerneuest. auf prakt. Erfahrg. gegründ. Methode erth. Privatunterr. p. jed. Zeit. **A. Hardegen,** Klausthorstr. 7. II.

Ich bin für Ohren-, Nasen- und Halskranke wieder regelmässig zu sprechen.
Halle a/S. Dr. **Ulrichs,**
Am Kirchthor 23.

Ich bin von der Reise zurückgekehrt.

Prof. Hollaender.

Von der Reise zurück.

Prof. Dr. B. Küssner.

Ich bin zurückgekehrt.

Dr. Bruno Drenckmann,

Chemisches Laboratorium,
Halle a/S., Rannischestraße 17.

Ich habe mich heute in Döllnitz niedergelassen. Meine Wohnung ist bei Herrn A. Müller. Sprechstunde 8—9½ Uhr.

E. Puschmann,
prakt. Arzt.

Ein **cand. theol. u. phil.,** 7 Sem., der **bereits vielfach unterrichtet** hat, wünscht gegen Ertheilung von **Nachhilfestunden** in Halle **freie Wohnung,** bei größeren Ansprüchen eventl. noch **geringes Honorar.** Offerten mit genauer Angabe werden erbeten sub **C. Z. 8994** an **J. Barck & Co.**

Die große Michaeli-Umzugsperiode

naht und nimmt bekanntlich alle verfügbaren Arbeitskräfte und Transportmittel in Anspruch. Wir bitten daher um möglichst zeitige Bestellung.

Zillmann & Knöfel,
Spediteure, Lindenstraße 23.

Filzhüte

werden **gewaschen, gefärbt** und nach den **neuesten Formen modernisirt.**
J. Meinecke,
Poststr. u. Rathhausgassen-Ecke.

Räumen wird angenommen **Kl. Brauhausgasse 7/8, H. Klette.**

Räumfuhren nimmt an **Kranzenstraße 1.** Pitzmann.

Preußische Lotterie

1. Klasse 7. u. 8. Oktober. Loostheile ½ 7 ℳ, 1/16 3½ ℳ, 1/32 1 ℳ 75 ₰. versendet **H. Goldberg** Lotterie-Comm. Neue Friedrichstraße 71. Berlin

---

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850916034/fragment/page=0004